

Heito I. Abt des Klosters Reichenau (806 - 823 n.Chr.)

Abt Heito I. war Alemanne und möglicherweise ein Verwandter von Königin Hildegard, einer Gemahlin Karls des Großen. Er hatte im Laufe seines Lebens folgende wichtige **Ämter** inne:

802 oder 805 - 823 Bischof von Basel

806 - 823 Abt der Reichenau. Nachfolger Waldos und einer der bedeutendsten Äbte des Kloster

823 lebt er aus heute unklaren Gründen nur noch als einfacher Mönch auf der Reichenau

Politische Leistung

Haito war Vertrauter Karls des Großen

809 nahm er am Konzil von Aachen teil

811 unternahm er eine diplomatische Reise nach Byzanz, um die Anerkennung Karls des Großen als Römischer Kaiser (800 n.Chr. in Rom) zu erreichen, was auf der Reise misslang. 812 Rückkehr nach Aachen nach schwieriger Seereise mit Schiffbruch. Ebenfalls 812 anerkennt eine byzantinische Gesandtschaft des Kaisers Michael I. das Kaisertum Karls, akzeptiert aber keine Gleichrangigkeit der beiden Kaiserkrone.

811 unterschrieb er als Zeuge das Testament Karls des Großen

Kulturelle Leistung

Vorsteher der Klosterschule des Klosters Reichenau

Neubau des heute noch bestehenden Marienmünsters in Reichenau- Mittelzell, vom Bautyp einer Kreuzbasilika.

Pflege und Ausbau der Reichenauer Bibliothek

Er veranlasste die Zeichnung des St. Galler Klosterplans

Unter Abt Haito I. Ließ der Reichenauer Bibliothekar Reginbert im Kloster Inden eine Kopie der

Fassung vom 26.10.2025
Nach neuerer Fassung
suchen

Aufgabe

Basisaufgabe: Lade die Biografien Heitos I. und Hattos III. von der Kulturseite Kloster Reichenau herunter. Lege eine Tabelle an und vergleiche die 3 Äbte nach erworbenen Ämtern, politischer Leistung und kultureller Leistung.

Denkaufgabe: Fasse in wenigen Sätzen allgemein zusammen: Welche Stellung besaßen die 3 Äbte der Reichenau im Frankenreich?

Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.

TIEFER EINSTEIGEN:

Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell auf der Kulturseite Klosterinsel Reichenau

Benediktinerregel anfertigen.

Bauherr des Gründungsbaus des Basler Münsters,
dafür Stiftung eines Altarziborium (Baldachin)

Regelung von Verhalten und Amtspflichten des
Klerus und Vorschriften zur Liturgie im Bistum Basel
durch den Erlass der „Capitularia ecclesiastica“. Er
legte größten Wert auf Bildung und Fachkompetenz
des Klerus.

Nach dem Tod Wettis (824), eines Mitbruders und
Schülers Haitos im Kloster, schrieb er dessen
Jenseitsvisionen in Verse: die Visio Wettini.

Um 824/25 wurde, möglicherweise inspiriert durch
Haito, auf der Reichenau ein Verbrüderungsbuch
angelegt, also eine Liste von Lebenden und
Verstorbenen, für die gebetet wurde.

Quellen:

1. Wikipediaartikel Haito

2. Roger Jean Rebmann: Haito, Bischof von
Basel, Abt von Reichenau, altbasel.ch

Kulturseite Klosterinsel
Reichenau

Epochenraum Mittelalter

Startseite